

... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...
... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...
... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...
... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...

Eine neue Streifwelle.

Wie die 'N. N. am Mittag' meldet, hat der Verband der Berliner Metallindustriellen eine Hauptversammlung abgehalten und beschlossen, auf seinem Standpunkte zu verharren. Damit ist das Ultimatum der Generalversammlung der Vertrauensleute und Metallarbeiter abgelehnt und die Voraussetzung für den Generalstreik in der Metallindustrie gegeben, der gestern mittag beginnen sollte. Der vom Schlichtergericht im Arbeitsministerium für die Einräumung der Arbeitergruppen in die Lohnklassen gefällte Schlichterspruch ist am Dienstag, den 4. November, mittags 12 Uhr den beiden Parteien, dem deutschen Metallarbeiterverbande und dem Verbande Berliner Metallindustrieller in Gegenwart der Unparteiischen von Vorsitzenden des Schlichtergerichts, Unterstaatssekretär A. v. Röhlendorff bekanntgegeben worden. — Circa 1000 Arbeiter in den Hauptwerkstätten der Großen Berliner Straßenbahn haben gestern vormittag ihre Tätigkeit einstellt. Nach Mitteilung der Direktion der Großen Berliner Straßenbahn handelt es sich hier lediglich um einen Empfindlichkeit im Anschluss an die Metallarbeiterbewegung. Störungen im Straßenbahnbetrieb sind vorläufig nicht zu befürchten. — Die fünfschneckenkommission des Metallarbeiterverbandes hatte den Parteivorstand der sozialdemokratischen Partei eingeladen, an den Beratungen der Streikleitung wieder teilzunehmen. Laut 'Börsen Zeitung' lehnte der Parteivorstand dies ab. — In einer Arbeiterversammlung in Braunschweig, die von über 4000 Personen besucht war, wurde eine Entschliessung angenommen, durch die der Metallarbeiterverband aufgefordert wird, dem Verein der braunschweigischen Metallindustriellen ein Ultimatum zu stellen, dahingehend, dass bis zum 6. November sämtliche Arbeiter der Firma O. Hüsing wieder eingestellt werden müssen, andernfalls wird im ganzen Freistaat Braunschweig am 7. November der Generalstreik proklamiert. — Die Lohnbewegung der Angestellten in der Metallindustrie in Mannheim ist in ein kritisches Stadium getreten. — Eine stark besuchte Versammlung der revolutionären Vertrauensleute und Betriebsräte in Halle nahm gestern Abend Stellung zum Berliner Metallarbeiterstreik. Es wurde eine Entschliessung einstimmig angenommen, in der den kämpfenden Metallarbeitern ihre volle Sympathie ausgesprochen wird. Ferner soll eine Unterstützung durch Geldmittel stattfinden. Weiter wird zum Ausdruck gebracht, dass die Arbeiterschaft von Halle und mit ihr das gesamte mitteldeutsche Industriegebiet geschlossen bereit ist, aktiv in den Kampf einzutreten. — In Chemnitz ist bei verschiedenen großen Firmen (z. B. Fabrikanten, Maschinenfabrik von Hartmann u. a.) der Streik ausgebrochen. Bekanntlich hatten die Metallarbeiter den alten Tarif gekündigt. Die beiden Parteien konnten über die neuen Forderungen der Arbeiter zunächst nicht einig werden. Die Arbeiter haben bei den erneuten Verhandlungen noch höhere Forderungen gestellt. Da diese nicht die Billigung der Unternehmer fanden, ist es zum Streik gekommen.

Die Streikbewegung im Auslande.
Die 'Information' meldet aus Paris: Aus Lille, Marseille, Lyon und Le Havre liegen sehr bedeutende Nachrichten vor. In diesen Städten sind teilweise registrierte Kundstöße der revolutionären Arbeiterschaft ausgebrochen. Viele Tausende von Arbeitern sind beschuldigt, und drohten, zufolge Rohlen- und Rohmaterialmangels trotz der Verteilung der Arbeiter zu streiken. — In Frankreich sind namentlich in Lille und französischen Soldaten Truppen eingetroffen. Die 'Agence centrale' meldet: Spanien und Chile in Verbindung mit dem Rohlenmangel ergeben in Paris große Unruhen. Die Hauswirtschaftsverwaltung wird immer schwieriger, die öffentlichen Verkehrsmittel verfallen infolge des Mangels an elektrischem Strom. Wie die 'Agence Central'

... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...
... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...
... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...
... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...

Sitzung der deutschen Volkskammer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Präsident Probst bekannt, dass in den nächsten Tagen ein Antrag auf Einsetzung einer Kommission für die Untersuchung der Vorgänge in den letzten Jahren im Reichstag in Erwägung steht. Der Antrag ist von der Kommission für den Reichstag eingebracht worden. Der Antrag lautet: Die Reichstagskommission für die Untersuchung der Vorgänge in den letzten Jahren im Reichstag soll im Auftrag des Reichstages die Aufgabe erhalten, die Vorgänge in den letzten Jahren im Reichstag zu untersuchen und die Ergebnisse der Untersuchung dem Reichstag zu berichten. Der Antrag ist von der Kommission für den Reichstag eingebracht worden.

... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...
... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...
... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...
... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.
Wegen die Auslieferung der Flüchtlinge. Eine der gravissten Bestimmungen des Berliner Friedensvertrages, die Auslieferung von 240 000 deutschen Flüchtlingen, hat sich in England einen Sturm der Entrüstung hervorgezogen, und es ist ein lebhafte Protest dagegen erhoben worden, den so hervorragende Staatsleute wie Lord Robert Cecil, die beiden Grafen Haldane, Balfour, bedeutende Kräfte und andere bekannte Persönlichkeiten unterzeichneten. In der 'Times' wurde daraufhin betont, dass man bei dieser Grundgesetze nicht genug Rücksicht genommen habe. In einem offenen Brief an das Parlament riefen nun die Mitglieder der Freiheitsdeputation, dass die Rückführung in Deutschland und Deutschland unvergleichlich viel schlechter ist als in Frankreich und Belgien und die durch die Verweigerung von Rückführung in diesen Ländern geschaffene Lage für uns alle gefährlich ist, besonders aber für die unmittelbaren Nachbarn Frankreichs und Deutschlands. — Dank der Tätigkeit Overst ist die Verbringung der Kinder in Frankreich und Belgien gesichert; die außerordentlich große Kindersterblichkeit bei den Mittelstufen aber dürfte nicht noch dadurch vergrößert werden, dass man die Jugend des wichtigsten Nahrungsmittels beraube.
Die westrussische Freiwilligenarmee. Auf Anordnung Kollers haben in Sachen der westrussischen Freiwilligenarmee beim der westrussischen Regierung erneut Untersuchungen, Besichtigungen und Verhaftungen von Personen stattgefunden. Auf Grund einer Verordnung des Oberstaatsanwalts vom 1. November sind weitere Nach-

... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...
... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...
... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...
... dass er die russische Friedenspolitik betriebe, gleich...

Frankreich.
Clemenceau in Strasbourg. Ministerpräsident Clemenceau ist in Strasbourg eingetroffen, wo er gestern seine große politische Rede gehalten hat.

England.
Grosche Erfolge der Arbeiterpartei. 'Telegraph' meldet aus London, dass die Arbeiterpartei bei den vorgestrigen Gemeinde- und Parlamentswahlen nach den vorliegenden Berichten 358 Sitze erobert hat. Die Konservativen erhielten 385, die Liberalen 65 Sitze. Bekannte Führer der Arbeiterpartei ziehen aus den großen Erfolgen der Partei bei den Gemeindevahlen in ganz England den Schluss, dass die Arbeiter bei den nächsten Parlamentswahlen wahrscheinlich die Regierungsmacht in die Hand bekommen werden.

Russland.
Der Kampf um Petersburg. Davos meldet: Die Offensiv gegen Petrograd setzt sich erfolgreich weiter. Am Freitag wurden in Kronstadt und in den Batterien von Kadnaja Gorka zahlreiche Explosionen wahrgenommen und Feuersbrünste bemerkt. Man vermutet, dass die Bolschewisten einige Forts in die Luft gesprengt haben. — Eine Mitteilung aus Desjinsk besagt: Die Bolschewisten greifen auf der Richtung von Westman mit starken Kräften unter Benutzung von Panzerwagen und Kanonen an. Die Nordwestarmee räumt Lugan und Gatchina. Bestige Kämpfe an der ganzen Front. Die Lage der Russen Truppen ist schwer. — Die Vereinigten Staaten nehmen es ab, sich an der Blockade Rußlands zu beteiligen. — Dem Oberstaatsanwalts Dr. Kranzmaier soll der Vorstoß gemacht worden sein, die Präsidentschaft von Groß-Rußland zu übernehmen.

Ägypten.
Neue Unruhen in Kairo. 'Daily Express' meldet aus Kairo vom Sonntag, dass es zu neuen ernsten Unruhen gekommen ist. Verschiedene Löwen wurden getötet. Die Kamme wurde mit Maschinenengewehren auseinandergeschossen, wobei es Tote gab. Der 'Times' zufolge behaupten auch Unruhen unter den Studenten in Kairo. Die ägyptische Presse fordert zum Ungehorsam und Widerstand gegen die Behörden auf.

Österreich.
Der Kampf um Petersburg. Davos meldet: Die Offensiv gegen Petrograd setzt sich erfolgreich weiter. Am Freitag wurden in Kronstadt und in den Batterien von Kadnaja Gorka zahlreiche Explosionen wahrgenommen und Feuersbrünste bemerkt. Man vermutet, dass die Bolschewisten einige Forts in die Luft gesprengt haben. — Eine Mitteilung aus Desjinsk besagt: Die Bolschewisten greifen auf der Richtung von Westman mit starken Kräften unter Benutzung von Panzerwagen und Kanonen an. Die Nordwestarmee räumt Lugan und Gatchina. Bestige Kämpfe an der ganzen Front. Die Lage der Russen Truppen ist schwer. — Die Vereinigten Staaten nehmen es ab, sich an der Blockade Rußlands zu beteiligen. — Dem Oberstaatsanwalts Dr. Kranzmaier soll der Vorstoß gemacht worden sein, die Präsidentschaft von Groß-Rußland zu übernehmen.

Japan.
Der Kampf um Petersburg. Davos meldet: Die Offensiv gegen Petrograd setzt sich erfolgreich weiter. Am Freitag wurden in Kronstadt und in den Batterien von Kadnaja Gorka zahlreiche Explosionen wahrgenommen und Feuersbrünste bemerkt. Man vermutet, dass die Bolschewisten einige Forts in die Luft gesprengt haben. — Eine Mitteilung aus Desjinsk besagt: Die Bolschewisten greifen auf der Richtung von Westman mit starken Kräften unter Benutzung von Panzerwagen und Kanonen an. Die Nordwestarmee räumt Lugan und Gatchina. Bestige Kämpfe an der ganzen Front. Die Lage der Russen Truppen ist schwer. — Die Vereinigten Staaten nehmen es ab, sich an der Blockade Rußlands zu beteiligen. — Dem Oberstaatsanwalts Dr. Kranzmaier soll der Vorstoß gemacht worden sein, die Präsidentschaft von Groß-Rußland zu übernehmen.

Spanien.
Der Kampf um Petersburg. Davos meldet: Die Offensiv gegen Petrograd setzt sich erfolgreich weiter. Am Freitag wurden in Kronstadt und in den Batterien von Kadnaja Gorka zahlreiche Explosionen wahrgenommen und Feuersbrünste bemerkt. Man vermutet, dass die Bolschewisten einige Forts in die Luft gesprengt haben. — Eine Mitteilung aus Desjinsk besagt: Die Bolschewisten greifen auf der Richtung von Westman mit starken Kräften unter Benutzung von Panzerwagen und Kanonen an. Die Nordwestarmee räumt Lugan und Gatchina. Bestige Kämpfe an der ganzen Front. Die Lage der Russen Truppen ist schwer. — Die Vereinigten Staaten nehmen es ab, sich an der Blockade Rußlands zu beteiligen. — Dem Oberstaatsanwalts Dr. Kranzmaier soll der Vorstoß gemacht worden sein, die Präsidentschaft von Groß-Rußland zu übernehmen.

Schweden.
Der Kampf um Petersburg. Davos meldet: Die Offensiv gegen Petrograd setzt sich erfolgreich weiter. Am Freitag wurden in Kronstadt und in den Batterien von Kadnaja Gorka zahlreiche Explosionen wahrgenommen und Feuersbrünste bemerkt. Man vermutet, dass die Bolschewisten einige Forts in die Luft gesprengt haben. — Eine Mitteilung aus Desjinsk besagt: Die Bolschewisten greifen auf der Richtung von Westman mit starken Kräften unter Benutzung von Panzerwagen und Kanonen an. Die Nordwestarmee räumt Lugan und Gatchina. Bestige Kämpfe an der ganzen Front. Die Lage der Russen Truppen ist schwer. — Die Vereinigten Staaten nehmen es ab, sich an der Blockade Rußlands zu beteiligen. — Dem Oberstaatsanwalts Dr. Kranzmaier soll der Vorstoß gemacht worden sein, die Präsidentschaft von Groß-Rußland zu übernehmen.

Indien.
Der Kampf um Petersburg. Davos meldet: Die Offensiv gegen Petrograd setzt sich erfolgreich weiter. Am Freitag wurden in Kronstadt und in den Batterien von Kadnaja Gorka zahlreiche Explosionen wahrgenommen und Feuersbrünste bemerkt. Man vermutet, dass die Bolschewisten einige Forts in die Luft gesprengt haben. — Eine Mitteilung aus Desjinsk besagt: Die Bolschewisten greifen auf der Richtung von Westman mit starken Kräften unter Benutzung von Panzerwagen und Kanonen an. Die Nordwestarmee räumt Lugan und Gatchina. Bestige Kämpfe an der ganzen Front. Die Lage der Russen Truppen ist schwer. — Die Vereinigten Staaten nehmen es ab, sich an der Blockade Rußlands zu beteiligen. — Dem Oberstaatsanwalts Dr. Kranzmaier soll der Vorstoß gemacht worden sein, die Präsidentschaft von Groß-Rußland zu übernehmen.

China.
Der Kampf um Petersburg. Davos meldet: Die Offensiv gegen Petrograd setzt sich erfolgreich weiter. Am Freitag wurden in Kronstadt und in den Batterien von Kadnaja Gorka zahlreiche Explosionen wahrgenommen und Feuersbrünste bemerkt. Man vermutet, dass die Bolschewisten einige Forts in die Luft gesprengt haben. — Eine Mitteilung aus Desjinsk besagt: Die Bolschewisten greifen auf der Richtung von Westman mit starken Kräften unter Benutzung von Panzerwagen und Kanonen an. Die Nordwestarmee räumt Lugan und Gatchina. Bestige Kämpfe an der ganzen Front. Die Lage der Russen Truppen ist schwer. — Die Vereinigten Staaten nehmen es ab, sich an der Blockade Rußlands zu beteiligen. — Dem Oberstaatsanwalts Dr. Kranzmaier soll der Vorstoß gemacht worden sein, die Präsidentschaft von Groß-Rußland zu übernehmen.

Australien.
Der Kampf um Petersburg. Davos meldet: Die Offensiv gegen Petrograd setzt sich erfolgreich weiter. Am Freitag wurden in Kronstadt und in den Batterien von Kadnaja Gorka zahlreiche Explosionen wahrgenommen und Feuersbrünste bemerkt. Man vermutet, dass die Bolschewisten einige Forts in die Luft gesprengt haben. — Eine Mitteilung aus Desjinsk besagt: Die Bolschewisten greifen auf der Richtung von Westman mit starken Kräften unter Benutzung von Panzerwagen und Kanonen an. Die Nordwestarmee räumt Lugan und Gatchina. Bestige Kämpfe an der ganzen Front. Die Lage der Russen Truppen ist schwer. — Die Vereinigten Staaten nehmen es ab, sich an der Blockade Rußlands zu beteiligen. — Dem Oberstaatsanwalts Dr. Kranzmaier soll der Vorstoß gemacht worden sein, die Präsidentschaft von Groß-Rußland zu übernehmen.

Neuseeland.
Der Kampf um Petersburg. Davos meldet: Die Offensiv gegen Petrograd setzt sich erfolgreich weiter. Am Freitag wurden in Kronstadt und in den Batterien von Kadnaja Gorka zahlreiche Explosionen wahrgenommen und Feuersbrünste bemerkt. Man vermutet, dass die Bolschewisten einige Forts in die Luft gesprengt haben. — Eine Mitteilung aus Desjinsk besagt: Die Bolschewisten greifen auf der Richtung von Westman mit starken Kräften unter Benutzung von Panzerwagen und Kanonen an. Die Nordwestarmee räumt Lugan und Gatchina. Bestige Kämpfe an der ganzen Front. Die Lage der Russen Truppen ist schwer. — Die Vereinigten Staaten nehmen es ab, sich an der Blockade Rußlands zu beteiligen. — Dem Oberstaatsanwalts Dr. Kranzmaier soll der Vorstoß gemacht worden sein, die Präsidentschaft von Groß-Rußland zu übernehmen.

Brasilien.
Der Kampf um Petersburg. Davos meldet: Die Offensiv gegen Petrograd setzt sich erfolgreich weiter. Am Freitag wurden in Kronstadt und in den Batterien von Kadnaja Gorka zahlreiche Explosionen wahrgenommen und Feuersbrünste bemerkt. Man vermutet, dass die Bolschewisten einige Forts in die Luft gesprengt haben. — Eine Mitteilung aus Desjinsk besagt: Die Bolschewisten greifen auf der Richtung von Westman mit starken Kräften unter Benutzung von Panzerwagen und Kanonen an. Die Nordwestarmee räumt Lugan und Gatchina. Bestige Kämpfe an der ganzen Front. Die Lage der Russen Truppen ist schwer. — Die Vereinigten Staaten nehmen es ab, sich an der Blockade Rußlands zu beteiligen. — Dem Oberstaatsanwalts Dr. Kranzmaier soll der Vorstoß gemacht worden sein, die Präsidentschaft von Groß-Rußland zu übernehmen.